

Spiegel: Die Erziehung der Eltern

Beitrag von „katta“ vom 27. August 2005 21:13

Zitat

Enja schrieb am 26.08.2005 22:05:

Hallo Katta,

ich habe es nicht genau im Gedächtnis, aber es sind wohl ca. 350 000 Kinder, die da betroffen sind. Für die alle Spezialschulen zu beschaffen, wird wohl kaum klappen. Zudem kann das nicht jede Familie bezahlen.

Die Vorstellung, dass die Lehrer dort besonders geschult wären, hatten wir auch mal. Das stimmt nicht.

In Hessen ist es so, dass laut Kultusministerium jede Schule gleich gut für Hochbegabte geeignet ist.

Ich wollte auch nicht sagen, dass Spezialschulen bzw. Internate die ultimative Lösung sind, genau so, wie ich sehr sehr gut verstehen kann, dass man sein Kind nicht in ein Internat geben möchte, sondern es auch ganz gerne um sich hat.

Über die Ausbildung von solchen Lehrkräften weiß ich nichts, von der Regelung in Hessen auch nicht (wie gesagt, ich bin im Studium, was Schulrecht usw. angeht, weiß ich überhaupt nichts, das kam nie als Thema vor - und ehrlich gesagt, hatte ich bislang noch keine allzu große Lust, es privat zu tun - obwohl ich einen Band Einführung in das Schulrecht zu Hause rum stehen habe, aber ehrlich gesagt, noch nicht reingeguckt... 😕). Aber ehrlich gesagt kann ich mir nicht vorstellen, dass man nicht doch zumindestens eine Fortbildung gemacht haben muss, zumindest wenn die Schule sich ausdrücklich als Schule für Hochbegabte nennt. Vielleicht bin ich da ja naiv, aber mir wurde schon öfter vorgeworfen, ich würde zu sehr in das Gute im Menschen glauben - aber das finde ich für einen angehenden Lehrer auch nicht verkehrt. 😊

Das einzige, was ich sagen wollte, war, dass es möglich ist, dass die Lehrer sich sehr wohl privat weiterbilden, aber vielleicht eben auf anderen Gebieten, als diejenigen, die jetzt gerade für dein Kind die wichtigen wären. Mehr nicht.

Und das soll auch keine Wertung in irgendeine Richtung sein.

Leibe Grüße
Katta